



TCS Mediendienst

Bern

Tel +41 31 380 11 44

Fax +41 31 380 12 06

www.presetcs.ch

TCS Facts & Figures

Der ETI-Schutzbrief

Der ETI Schutzbrief ist ein unentbehrlicher Reisebegleiter. Wer mit einem Schutzbrief im Gepäck reist, ist sorglos unterwegs. So ist es ein beruhigendes Gefühl, sich im Ernstfall auf die Spezialisten der ETI-Einsatzzentrale in Genf verlassen zu können. Die Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2010 verkaufte der TCS insgesamt über 1,014 Mio. ETI-Produkte.

Voraussetzung für den Erwerb bzw. die Erneuerung eines ETI-Schutzbriefes ist die TCS-Mitgliedschaft. Damit erhält man Zugang zu einer umfassenden „Reiseassistance-Versicherung“ zu einem vorteilhaften Preis- und Leistungsverhältnis.

TCS-Mitglieder vertrauen darauf, dass im Ernstfall die ETI-Einsatzzentrale in Genf rasch und unbürokratisch die adäquaten Hilfeleistungen organisiert und, falls notwendig, den Heimtransport, die sogenannte Repatriierung, in die Wege leitet. Individuelle Betreuung, grosse Erfahrung und ein weltweites Beziehungsnetz sind ein Markenzeichen des ETI-Teams.

Kennzahlen des ETI-Schutzbriefes

- Anzahl ETI-Europa am 31.12.2010: 697'895
- Anzahl ETI-Welt am 31.12.2010: 197'138
- Anrufe auf die ETI-Einsatzzentrale in Jahr 2010: 146'434 Anrufe
- Anrufe 2011 (Januar bis September): 104'447 (-13 % - die Vorjahreszahlen enthalten die Anrufe im Zusammenhang mit dem Vulkanausbruch in Island)

Der medizinische Dienst ETI-Med

Zwingt ein Unfall oder eine Erkrankung zum Abbruch der Reise, stehen die geschulten Spezialisten der ETI-Einsatzzentrale in Genf mit gutem Rat zur Seite. Seit Januar 2011 verfügt der TCS zusätzlich über ein eigenes Ärzteteam (ETI-Med) für medizinische Abklärungen. Der medizinische Dienst, „ETI-Med“, wird von Dr. Abdeldjellil Boudemagh geleitet. Der Vorteil für TCS-Mitglieder besteht darin, dass sie mit dem TCS-Arzt jederzeit eine kompetente Ansprechperson haben, die für sie nach sorgfältiger Abklärung ihres Falles eine effiziente und adäquate Hilfeleistung in die Wege leitet.

Nach gründlicher Abklärung eines eintreffenden Hilfesuchts wird entschieden, ob und allenfalls mit welchem Transportmittel Mitglied X nach Hause reist, sei es eine Bodenambulanz oder ein Linienflug. Unter Umständen organisiert der neue Partner Alpine Air Ambulance ein Ambulanzflugzeug des langjährigen Partners Rega oder eines Drittunternehmens. Pro Jahr organisiert der TCS durchschnittlich rund 800 Rückführungen für seine Mitglieder.

Kennzahlen des medizinischen Dienstes ETI-Med – seit Januar 2011

	Anzahl Anrufe	Abklärungen	Rückführungen	Ambulanzflugzeuge	leichte Ambulanzfahrzeuge	Ambulanzen	Linienflüge	Flugboot
Europa		1300	420	63	41	190	126	0
Asien		240	70	26	0	0	43	1
Nordamerika		120	41	0	0	0	41	0
Südamerika		180	70	2	0	0	68	0
Afrika		100	28	9	0	0	19	0
Australien		60	21	0	0	0	21	0
Total	8000	2000	649	100	41	190	318	1



ETT-Schutzbrief - Eine Erfolgsgeschichte

Bei seiner Lancierung am 1. April 1958 entsprach der ETI-Schutzbrief einem grossen Bedürfnis. Der in der zweiten Hälfte der Fünfzigerjahre einsetzende wirtschaftliche Aufschwung führte zu einem Reiseboom. Folglich fuhren immer mehr Schweizerinnen und Schweizer mit dem Auto ins Ausland und waren bei Pannen fern der Heimat auf umfassende Hilfe angewiesen. Im Gründungsjahr wurden über 100'000 Schutzbriefe abgeschlossen. 1964 wurde die ETI-Auslandhilfe eingeführt, drei Jahre später wurden die Leistungen durch die Notfalltransporte, die Übernahme der Aufenthaltskosten bei einer Reparatur im Ausland, Rabatte auf Mietautos und die Erweiterung der geografischen Abdeckung ergänzt. 1970 nahm am Hauptsitz in Genf die ETI-Einsatzzentrale für Auslandhilfe ihren Betrieb auf. Diese ist rund um die Uhr im Einsatz.

Rund um den Globus

In den sechziger und siebziger Jahren entwickelte sich das Flugzeug zum beliebten Massentransportmittel. Der TCS reagierte auf diese Entwicklung, indem er 1980 neu den Schutzbrief mit der Erweiterung „Welt“ einführte. Im selben Jahr wurden bereits über 400'000 ETI-Schutzbriefe verkauft.

Neu enthielt das umfangreiche Leistungspaket eine Reiseannullierungs-Versicherung, das Stellen eines Ersatzfahrzeuges bei Panne oder Unfall sowie die Deckung der Kosten für die vorzeitige Heimreise. Die Deckung wurde zudem auf alle im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder ausgedehnt. 1996, also am 100. Geburtstag, zählte der TCS 1,3 Mio. Mitglieder, von denen über 640'000 im Besitze eines ETI-Schutzbriefes waren.

Ein weiterer Meilenstein war die Einführung des Heilungskosten-Zusatzes für die Erweiterung „Welt“ im Jahr 1999 und die Ergänzung dieses Erfolgsrezepts durch die Version „Europa“ im Jahr 2007.

Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen

Ursprünglich als „Familien-Reiseversicherung“ konzipiert, bietet der TCS seit dem 1. Mai 2008 den ETI-Schutzbrief auch für Einzelpersonen an. Damit wurde der kontinuierlich steigenden Zahl von Single-Haushalten Rechnung getragen. Bei diesem Produkt sind ausschliesslich der Inhaber des Schutzbriefes sowie minderjährige, nicht beim Schutzbriefinhaber wohnende Kinder gedeckt, die ihn auf einer Reise begleiten.

Ausführliche Informationen zum ETI Schutzbrief unter www.etitcs.ch

Über Bruno Ehrler

Geburtsdatum 21.03.1968. Geboren und aufgewachsen in Biel/Bienne

1990-1999

Studium und Doktorat an der Universität St. Gallen, Abschluss in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Risiko-Management und Versicherung; Dissertation im Bereich Strategisches Management

Studienbegleitende Tätigkeit in Unternehmensberatung und Forschung

2000-2005

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft; Leiter Privatpersonen, Mitglied der Direktion

2005-heute

Generaldirektor TCS